



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 162/2011**

Erfurt, 17. Juni 2011

## **April 2011: Weniger Unfälle und Getötete im Straßenverkehr**

Im **April 2011** wurden durch die Thüringer Polizei 4 201 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 133 Unfälle bzw. 3,1 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Dabei ist die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden um 163 Unfälle bzw. 4,3 Prozent auf 3 624 Unfälle zurückgegangen. Die Zahl der Unfälle, bei denen dabei ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, sank um 4 Unfälle auf 171 Unfälle. Auch bei den so genannten Bagatellunfällen wurde ein Rückgang um 145 Unfälle auf 3 423 Unfälle registriert. Ebenso verringerten sich die sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 14 Unfälle auf 30 Unfälle.

Dagegen ist die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 30 Unfälle bzw. 5,5 Prozent auf 577 Unfälle gestiegen. Bei den 577 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden 11 Personen getötet. Das waren 2 Tote weniger als im April 2010. Unter den Getöteten waren 6 Motorradfahrer sowie 2 Pkw-Fahrer und 3 Pkw-Mitfahrer.

Weitere 724 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten stieg um 3 Personen.

Von **Januar bis April 2011** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 16 669 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 1 387 Unfälle bzw. 7,7 Prozent weniger als in den ersten vier Monaten 2010. Die Zahl der Verunglückten erhöhte sich dagegen um 43 Personen auf 2 465 Personen.

Bei den meisten Unfällen (88,8 Prozent) kam es im Zeitraum Januar bis April 2011 zu Sachschäden. Die Zahl der Sachschadensunfälle sank aber um 9 Prozent auf 14 797 Unfälle.

Deutlich erhöht haben sich die Unfälle mit Personenschaden um 4,6 Prozent auf 1 872 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen 41 Verkehrsteilnehmer ums Leben, 10 Menschen mehr als von Januar bis April 2010. Auch die Zahl der Verletzten stieg um 33 auf 2 424.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: [christine.gerth@statistik.thueringen.de](mailto:christine.gerth@statistik.thueringen.de)

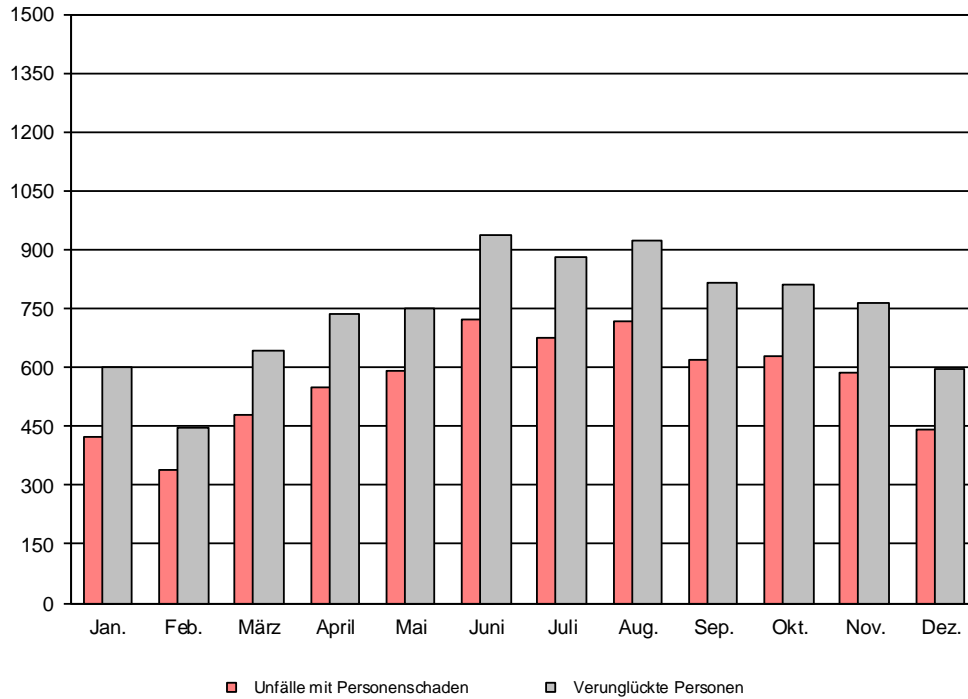
---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

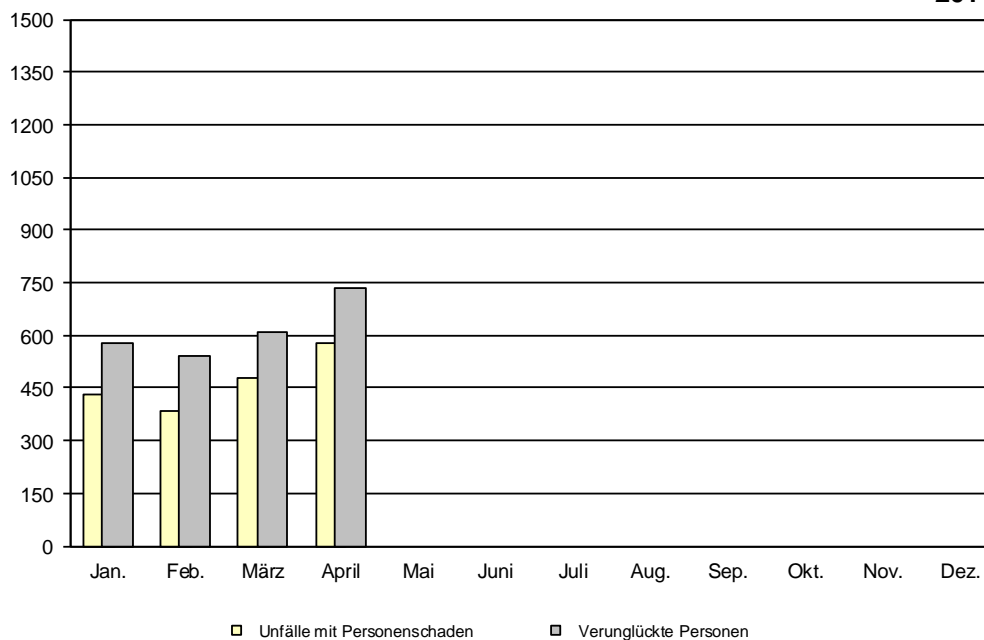
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

**2010**



**2011**



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

**1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte  
1.1 Gesamtübersicht**

Unfallkategorie	April		Zu- bzw. Abnahme (-) April 2011 gegenüber		Januar - April		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2011	2010	März 2011	April 2010	2011	2010	
	Anzahl						
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>4 201</b>	<b>4 334</b>	<b>126</b>	<b>- 133</b>	<b>16 669</b>	<b>18 056</b>	<b>- 7,7</b>
<b>Unfälle</b>	<b>4 201</b>	<b>4 334</b>	<b>126</b>	<b>- 133</b>	<b>16 669</b>	<b>18 056</b>	<b>- 7,7</b>
davon							
Unfälle mit Personenschaden	577	547	99	30	1872	1789	4,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	30	31	- 2	- 1	117	109	7,3
davon							
Unfälle mit Getöteten	11	11	2	-	37	29	27,6
Unfälle mit Verletzten	566	536	97	30	1835	1760	4,3
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	161	141	51	20	434	418	3,8
Unfälle mit Leichtverletzten	405	395	46	10	1401	1342	4,4
Unfälle mit nur Sachschaden	3 624	3 787	27	- 163	14 797	16 267	- 9,0
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	171	175	- 18	- 4	797	1038	- 23,2
darunter unter Alkoholeinwirkung	17	34	6	- 17	66	104	- 36,5
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	30	44	- 2	- 14	133	158	- 15,8
übrige Sachschadensunfälle	3 423	3 568	47	- 145	13 867	15 071	- 8,0
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>735</b>	<b>734</b>	<b>128</b>	<b>1</b>	<b>2 465</b>	<b>2 422</b>	<b>1,8</b>
darunter bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	32	40	- 5	- 8	142	147	- 3,4
davon							
getötete Personen	11	13	2	- 2	41	31	32,3
verletzte Personen	724	721	126	3	2 424	2 391	1,4
davon							
schwerverletzte Personen	180	176	55	4	506	519	- 2,5
leichtverletzte Personen	544	545	71	- 1	1918	1872	2,5

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –